

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Schutz den Walen.

»Der bekannte norwegische Erforscher der Polargegenden, Otto Sverdrup, der vor einigen Wochen nach Kopenhagen kam, um Dr. Cook zu begrüßen und zu beglückwünschen, hat die Gelegenheit benutzt, um mit Hilfe dänischen Kapitals einen von ihm seit langem gehegten Plan zu verwirklichen: die Gründung einer Gesellschaft zum Betrieb von Walfischfang in großem Stiele und nach einer neuen Methode, die große Vorteile verspricht. Die Walfischerfahrzeuge werden von einem größeren Schiff (etwa 4000 Tonnen) begleitet, welches mit allem, was zur Behandlung der eingefangenen Beute nötig ist, ausgerüstet wird. Eine Station am Lande wird somit überflüssig, was den Walfischerfahrzeugen erlaubt, in ihren Bewegungen ziemlich frei zu sein, so daß sie nicht, wie sonst üblich, nötig haben, sich in nicht zu großer Entfernung von der Küste aufzuhalten. Die neue Gesellschaft wird ein am wenigsten bekanntes, an Walfischen überaus reiches Territorium des grönländischen Meeres exploitiern.« (Frankfurter Zeitung vom 9. Oktober d. J.)

Die Kenntnisnahme dieser Nachricht wird jedem, welcher dem allenthalben aufgewachten Sinn für die, einer fordernden Zukunft gegenüber so verantwortungsvollen Bestrebungen des Naturschutzes bei sich Raum zu geben vermag, die Röte der Entrüstung in die Wangen getrieben haben darüber, daß brutale Kapitalkraft zur Herausbringung fetter Dividenden eine Gruppe der merkwürdigsten Säugetiere des Erdballs, die Waltiere mit dem Riesenwal, dem Monarchen und Wunder des Weltmeeres an der Spitze, vernichten und damit aus dem Naturschatze streichen wird: denn nur eine solche Vernichtung wird das Endwerk einer Gesellschaft sein, welche Walfischfang »im großen Stil und nach neuer Methode«, also mit allen Hilfsmitteln der Zerstörungstechnik betreiben wird. Darum fordern wir alle diejenigen, welche Einsicht und Herz genug haben, das Unheilvolle dieses Unternehmens zu verstehen und zu empfinden, auf, sich uns anzuschließen, ein energisches Wort des Protestes dagegen laut werden zu lassen und den dänischen Naturschutz aufzufordern, nicht müßig zuzuschauen, sondern seinen ganzen Einfluß aufzubieten, diese Vergewaltigung der edelsten Meerestierwelt im Keime zu ersticken. Mögen auch die nordischen Meere an die angrenzenden Nationen als ihr Besitz aufgeteilt werden, damit, wie auf die Säugetiere und Vögel des Landes, so auf die Säugetiere und Vögel des Meeres rationelle, den Bestand sichernde Jagdgesetze ausgedehnt werden können, deren Handhabung mit Hilfe der Kontrolle an den Einfuhrhäfen und andern Küstenplätzen bei festem Willen sehr

wohl sich verwirklichen lassen wird. Möge endlich Herr Kapitän Sverdrup, der mit so hohem Rechte Anspruch auf unsre Bewunderung für seine geographischen Leistungen in den nordischen Meeren hat, zur Einsicht kommen, daß es höherer Ruhm ist, die Werke der Natur zu erhalten, als sie zu verderben und zu zertreten; möge er, den veralteten Gedanken solcher Vernichtung seltener und wunderbarer Naturlebewesen als einer Tat preisenswerter Kühnheit verlassend, in den Dienst des neuen Gedankens sich stellen, demzufolge dem Beschützer der Natur und ihrer Geschöpfe der künftige Dank aller Einsichtigen gewiß sein wird.

Basel, 18. Oktober 1909.

Dr. Paul Sarasin,
Präsident der schweizerischen Naturschutzkommission.

2. VIII. Internationaler Zoologenkongreß, Graz (Österreich), 15.—20. August 1910.

Der VII. Internationale Zoologenkongreß, der im August 1907 zu Boston, Mass., U.S.A., tagte, hat die Einladung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht angenommen und beschlossen, seine VIII. Tagung im Jahre 1910 in Österreich, und zwar in Graz unter dem Vorsitz des Herrn Ludwig von Graff abzuhalten.

Nachdem auf Ersuchen des Genannten durch die k. k. Staatsregierung, die Landesvertretung des Herzogtums Steiermark und den Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz die Mittel sichergestellt waren, um unsre Gäste würdig empfangen zu können, haben sich als Ehrenausschuß die Herren: Manfred Graf Clary und Aldringen, k. k. Statthalter von Steiermark, Edmund Graf Attems, Landeshauptmann von Steiermark, Dr. Franz Graf, Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz, an die Spitze der die lokalen Veranstaltungen leitenden Persönlichkeiten gestellt und laden mit den Unterzeichneten alle Zoologen und Freunde der Zoologie ein, diese Tagung zu besuchen.

Prof. Dr. Raphael Blanchard, Paris, Generalsekretär des ständigen Ausschusses des Internationalen Zoologenkongresses.

Hofrat Prof. Dr. Ludwig von Graff, Graz, Vorsitzender des VIII. Internationalen Zoologenkongresses.

Vorläufiges Programm.

Für die ganze Dauer des Kongresses wird das Stadtpark-Café als Zusammenkunftsort vor der allgemeinen Sitzung empfohlen. Dasselbst werden von 10 Uhr ab für die an den Sitzungen nicht teilnehmenden Frauen und Herren Führer zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt zur Verfügung stehen. Nachmittags von 1^h 25 Uhr an sollen,

falls das Wetter es erlaubt, Ausflüge in die nähere Umgebung der Stadt unternommen werden.

Montag, den 15. August.

9 Uhr vormittags: Besuch der Kongreßkanzlei (im Hauptgebäude der Universität) zur Empfangnahme des Abzeichens, der Mitgliederliste u. a. Drucksachen und Briefe, Eintragung in die Präsenzlisten usw.

10 Uhr vormittags: Sitzung des permanenten Kongreßausschusses im zoologischen Institute.

11 Uhr vormittags: Besichtigung der Universität und des zoologischen Institutes.

3 Uhr nachmittags: 1. Allgemeine Sitzung im großen Stephaniensaale. Eröffnung des Kongresses, Begrüßungsansprachen. Wahl der Vizepräsidenten und Schriftführer sowie des Generalsekretärs des VIII. Kongresses. Vorstellung der Delegierten, Bildung der Sektionen. Vorträge.

Nach Schluß der Sitzung: Spaziergang in den Hilmwald, von 7 Uhr an zwangloses Zusammensein in den Restaurants der Hilmteichanlagen.

Dienstag, den 16. August.

9 Uhr vormittags: 2. Allgemeine Sitzung im großen Stephaniensaale. Geschäftliches. Bericht der Commission international des prix. Vorträge.

2 Uhr nachmittags: Sektionssitzungen und Demonstrationen im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude der Universität.

3 Uhr nachmittags: Sitzung der Nomenklaturkommission und der Kommission für das Concilium bibliographicum. (Im zoologischen Institut.)

$\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags: Spaziergang auf den Rosenberg und nach Maria Trost.

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends: Projektionsvortrag: »Die Steiermark« im kleinen Stephaniensaale der Steiermärkischen Sparkasse.

Mittwoch, den 17. August.

9 Uhr vormittags: 3. Allgemeine Sitzung im großen Stephaniensaale. Geschäftliches. Vorträge.

2 Uhr nachmittags: Sektionssitzungen und Demonstrationen im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude der Universität.

3 Uhr nachmittags: Sitzung des permanenten Kongreßkomitees in Angelegenheit des nächsten Kongreßortes (im zoologischen Institut).

$\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags: Ausflug nach Gösting—Judendorf.

9 Uhr abends: Projektionsvortrag: »Österreichische Riviera, Bosnien, Herzegowina« im kleinen Stephaniensaale der Steiermärkischen Sparkasse.

Donnerstag, den 18. August.

9 Uhr vormittags: 4. Allgemeine Sitzung im großen Stephaniensaale.

Geschäftliches. Wahl des Ortes und des Präsidenten für den IX. Kongreß. Vorträge.

(Mittagbrot soll an diesem Tage im Schloßberg-Restaurant eingenommen werden.)

2 Uhr nachmittags: Sektionssitzungen und Demonstrationen im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude der Universität. Dann entweder

a. Besuch der Fischzuchtanstalt Andritzursprung des Steiermärk. Fischereivereins; oder

b. 4 Uhr 30 Min. mit der Südbahn nach Peggau.

Freitag, den 19. August.

9 Uhr vormittags: 5. Allgemeine Sitzung im großen Stephaniensaale. Geschäftliches. Bericht der Nomenklaturkommission und der Kommission für das Concilium bibliographicum. Vorträge.

2 Uhr nachmittags: Sektionssitzungen und Demonstrationen im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude der Universität.

5—6 Uhr nachm.: Orgelkonzert im großen Stephaniensaale, geboten von der Steiermärkischen Sparkasse.

7 Uhr abends: Festessen, den Ehrengästen, Mitgliedern und Teilnehmern geboten vom VIII. Internationalen Zoologenkongreß.

Samstag, den 20. August.

Ausflug nach dem Erzberg und zum Leopoldsteiner See.

Sonntag, den 21. August.

Fahrt nach Triest über die Karawankenbahn, Besuch der k. k. zoologischen Station Triest und womöglich des kais. Schlosses Miramar.

Montag, den 22. August bis Samstag, den 27. August abends Exkursion nach Dalmatien mit Separatdampfer. Haltestellen: Rovigno, Pola, Sebenico, Traù, Spalato, Lesina, Lissa, Meleda, Gravosa (Ragusa), Cattaro. In Cattaro hält der Dampfer so lange, daß Zeit zu einem Besuche von Cetinje gegeben ist. Sachkundige Führung, man ißt u. schläft an Bord. Preis für die Fahrt Triest—Cattaro—Triest mit Bett und Verköstigung (exkl. Getränke) etwa 200 Kronen. Die Exkursion kann in dieser Art nur bei einer gewissen Zahl von Teilnehmern stattfinden und wird um so billiger, je mehr sich solche finden.

Jene Kongreßbesucher, welche auch Bosnien und die Herzegovina besuchen wollen, verlassen das Schiff auf der Rückreise in Gravosa (Hafen von Ragusa). Es ist für sie die Tour Gravosa—Uskoplje—Mostar—Sarajevo—Lašva—Travnik—Jajce—Banjaluka—Doberlin—Sunja—Sissek geplant. Von Sissek erreicht man in wenig mehr als 1 Stunde Agram und damit Bahnanschlüsse nach allen Seiten. Die Tour beansprucht eine Woche, die Kosten werden etwa 200 Kronen betragen. Die Führung dieser Exkursion werden die Herren Kustoden

des Bosnisch-Herzegowinischen Landesmuseums in Sarajewo freundlichst übernehmen.

Die Zahl der sicheren Teilnehmer an der Dalmatien-Exkursion muß bis 1. Juni 1910 bekannt sein, um aber schon früher einen Anhaltspunkt für die Wahl des vom Österreichischen Lloyd zur Verfügung zu stellenden Dampfers zu besitzen, wird gebeten, schon jetzt der Kongreßleitung — einstweilen unverbindlich — durch Benutzung des Formulars (C) mitzuteilen, ob sie die Absicht haben, sich (allein oder in Begleitung) der Exkursion anzuschließen.

Nähere Einzelheiten zu diesen Exkursionen und Angaben über eventuelle Veranstaltungen in Wien nach der Rückkehr von der Dalmatienexkursion wird das nächste im März 1910 auszugebende Rundschreiben bringen. In diesem wird auch eine Liste der zu empfehlenden und für die Kongreßbesucher günstig gelegenen Hotels und Restaurants enthalten sein.

Allgemeine Bestimmungen.

1) An dem Kongresse können nicht bloß Berufszooologen, sondern auch alle Freunde der Zoologie (Herren und Frauen) teilnehmen, soferne sie durch Übersendung des beiliegenden Formulars (A) an das Präsidium diese Absicht kund tun.

2) Die Kongreßbesucher scheiden sich in Mitglieder und Teilnehmer. Die Mitglieder sind in allen Sitzungen des Kongresses stimmberechtigt, können Vorträge halten, Anträge stellen und sich an den Diskussionen beteiligen; sie erhalten für ihren Beitrag von 25 Kronen auch ein Exemplar des Verhandlungsberichtes des Kongresses. Die Teilnehmer können an allen Veranstaltungen des Kongresses teilnehmen, haben aber nicht das Recht in den Sitzungen abzustimmen, Anträge zu stellen, Vorträge zu halten oder sich an der Diskussion zu beteiligen und erhalten nicht den Kongreßbericht; ihr Beitrag beträgt 12 Kronen.

3) Die Kongreßbesucher werden zur Erleichterung der Geschäftsführung gebeten, ihren Beitrag nicht erst im Kongreßbureau in Graz, sondern schon vor Beginn des Kongresses auf das »Konto des VIII. Internationalen Zoologenkongresses« bar oder durch Scheck bei der Steiermärkischen Eskomptebank in Graz einzuzahlen. Die ihnen darauf übersandte Mitglieds- oder Teilnehmerkarte gilt als Quittung.

Zur Legitimation bei allen Veranstaltungen wolle, da der Kongreß nicht öffentlich ist, das Kongreßabzeichen getragen werden, welches jene Nummer trägt, unter welcher sein Besitzer in der gedruckten Präsenzliste angeführt ist.

4) Der Kongreß umfaßt das Gesamtgebiet der tierischen Systematik und Biologie im weitesten Umfange, dazu alle Zweige der angewandten Zoologie, Zoopaläontologie, Hydrographie und Hydrobiologie. Doch hat der Lokalausschuß die Absicht, die Hauptmasse der auf einen größeren Interessenkreis berechneten Vorträge auf fünf allgemeine Sitzungen derart zu verteilen, daß womöglich in jeder derselben inhaltlich verwandte Fragen zur Behandlung kommen. Daneben sollen erst nach Maßgabe der einlaufenden Anmeldungen für speziellere Vorträge Sektionen geschaffen werden.

Die allgemeinen Sitzungen sollen vormittags im Stephanien-saale der Steiermärkischen Sparkasse (Eingang in der Stainerhofgasse), die Sektionssitzungen und Demonstrationen nachmittags im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude der Universität (an der Schubertstraße) abgehalten werden. In letzterem werden auch eventuelle Ausstellungen von Instrumenten, Präparaten, Modellen usw. stattfinden.

Um die Aufteilung der Vorträge in einer, Kollisionen möglichst vermeidenden Weise vornehmen zu können, werden die Mitglieder ersucht, auf der Vortragsanmeldung (B) den Titel des Vortrages (der Demonstration) anzufügen:

a. Eine kurze, den Inhalt so weit charakterisierende Notiz, daß aus ihr ersehen werden kann, welchen Kreis von Fachgenossen die Mitteilung in erster Linie angeht. Die Kongreßleitung hat es diesmal unterlassen, einzelne Herren zur Abhaltung von einleitenden, programmatischen Vorträgen für die allgemeinen und Sektionssitzungen aufzufordern und bittet die Herren Fachgenossen, selbst anzugeben, ob ihr angekündigter Vortrag als ein solcher gemeint ist.

b. Die Angabe, welche Hilfsmittel (Wandfläche für Tafeln, Mikroskope, Projektionsapparat usw.) hier bereitgestellt werden sollen.

Die richtige Einteilung der Vorträge und die Bereitstellung der Hilfsmittel kann nur dann verbürgt werden, wenn die sub a. und b. erbetenen Auskünfte vor dem 1. August 1910 einlaufen.

5) Die Vortragenden werden ersucht zur Kenntnis zu nehmen, daß die Dauer eines Vortrages in den allgemeinen Sitzungen 30 Minuten, in den Sektionssitzungen 20 Minuten nicht überschreiten soll. Vor dem Beginn des Vortrages soll der Vortragende dem Schriftführer einen Zettel mit seinem Namen und dem Titel seines Vortrages, nach Beendigung desselben das druckfertige Manuskript überreichen. Wer an der Diskussion teilnimmt, hat ebenfalls einen Zettel mit seinem Namen vor, und einen Auszug des Gesprochenen nach seiner Rede einzureichen, falls er wünscht, daß seine Äußerung in den Kongreßbericht aufgenommen werde.

6) Alle Vortragenden wollen bei Illustrationen ihrer Manuskripte darauf Bedacht nehmen, daß deren Wiedergabe im Druck nicht mehr Kosten als notwendig verursache, und diese Illustrationen dem Texte druckfertig beilegen. Die Redaktion des Kongreßberichtes wird am 31. Dezember 1910 geschlossen — die Aufnahme später einlaufender Manuskripte und Abbildungen kann nicht verbürgt werden.

Jeder Verfasser einer Mitteilung erhält von dieser 50 Sonderabzüge mit dem Aufdruck: »Sonderabzug aus den Verhandlungen des VIII. Internationalen Zoologenkongresses, Graz, 1910«.

7) Dieses erste Rundschreiben wird — soweit es die vorhandenen Behelfe gestatteten, Vollständigkeit des Adressenverzeichnisses anzustreben — an alle Berufszooologen, zoologische Museen und in Betracht kommende Behörden und Korporationen versandt. Da aber ohne Zweifel unser Verzeichnis viele Lücken aufweist, so wird das Rundschreiben gleichzeitig an einige der verbreitetsten zoologischen oder allgemein-naturwissenschaftlichen Zeitschriften mit der Bitte gesandt, seinen Inhalt zu publizieren und überdies den »Naturae Novitates« der Buchhandlung R. Friedländer & Sohn, Berlin, beigelegt.

Alle, sei es auf diesem letzteren Wege, sei es durch direkte Zusendung zur Kenntnis dieses Rundschreibens gelangenden Personen, welche den Wunsch hegen, auch die weiteren den VIII. Internationalen Zoologenkongreß betreffenden Rundschreiben zu erhalten, wollen dies entweder brieflich oder durch Ausfüllung des Formulares (D) und Übersendung desselben an die Adresse:

Präsidium des VIII. Internationalen Zoologenkongresses

Graz (Österreich), Universitätsplatz 2

mitteilen; auch sind an diese alle andern den Kongreß betreffenden Anfragen zu richten.

3. Linnean Society of New South Wales.

Abstract of the Proceedings, August 25th, 1909. — Mr. D. G. Stead exhibited a living specimen of the curious fish known as "Striated Serpent-head," *Ophiocephalus striatus* (Bloch), one of five specimens imported from Singapore a few days ago; and he read a note upon the extraordinary branchial structure and amphibious habits of the Ophiocephali. He also showed an example of a remarkable Brittle Star [Ophiuridea] (*Gorgonocephalus* sp.) from Coogee Beach, clasped naturally round the stem of a species of sponge; together with some small undetermined marine worms from one of his aquaria. — Mr. Froggatt, who had recently returned from a visit to the Solomon Islands, exhibited a large land-crab, *Cardisoma* sp., which lives in holes in the ground; and is a very great pest in gardens, by reason of its destructiveness to young plants. Specimens of a small, bright red snail which

is common upon the foliage of plants in the forest-land; the bright red mucus sloughs off when the snails are killed. And a sample of a pigment used by the young people for painting their faces, when looking for a lover. — Mr. North sent for exhibition five adult skins of the yellow-collared Parrakeet (*Barnardius semitorquatus*), and a skin of Forster's Shearwater (*Puffinus gavia*), together with the following Note thereon — “The adult specimens of *Barnardius semitorquatus* show the variation in the plumage of this species. Quoy and Gaimard in the ‘Voyage de l’Astrolabe,’ Gould in his folio edition of the ‘Birds of Australia,’ and Count Salvadori in the ‘Catalogue of Birds in the British Museum’ (Vol. xx), all agree in describing the lower breast of *B. semitorquatus* as light green or yellowish-green. Dr. E. P. Ramsay in his ‘Catalogue of Birds in the Australian Museum,’ describes this part as deep yellow. Three adult specimens with a broad yellow band across the lower breast are exhibited; one, an adult male obtained by Mr. George Masters, at King George’s Sound W.A., in January, 1869; and an adult female and male obtained respectively by Mr. Tom Carter, at Broome Hill, South-western Australia, in January and February, 1907. The other adult males have the lower breast yellowish-green; one of them was procured by Mr. Carter, in the locality mentioned, in July, 1906; the other is the skin of a male which Mr. G. A. Keartland of Melbourne, kept in confinement for ten years, this specimen being furthermore distinguished by its broader red frontal band. The skin of *Puffinus gavia* is that of an adult male picked up dead on Bondi Beach, by Mr. William Barnes, after an easterly gale in September, 1908. This extremely rare species in Australian waters is an inhabitant of the New Zealand seas, and was discovered in Queen Charlotte Sound during one of Cook’s voyages. It was first recorded as an Australian species by Dr. P. L. Selater (Proc. Zool. Soc. 1891) from a specimen presented to the British Museum by Professor Anderson Stuart, the bird having been picked up alive, after a storm, at Victoria Park, Newtown, Sydney, on August 2nd, 1891, by the late Mr. E. J. Bourne.” — Mr. Fletcher showed a number of diptera, pronounced by Mr. Froggatt to be probably an undescribed species of *Ceratitis*, bred from fruits of *Loranthus pendulus* Sieb., forwarded from Perth, W.A., some time ago, by Dr. J. B. Cleland. The majority of the fruits sent were infested with the larvae—one in each infected fruit—which had eaten out the seeds more or less completely by the time they were ready to pupate. — 1) Contribution to a Knowledge of Australian Hirudinea. Part iii. By E. J. Goddard, B.A., B.Sc., Linnean Macleay Fellow of the Society in Zoology. — Three species are dealt with—*Glossiphonia indermedia*, n. sp., from a creek, near Fairfield; *G. heteroclita*, a European and North American form, now recorded as Australian also; and the common species, usually known as *Hirudo quinquestriata* Schmarda, but which should bear the name *Limnoddella australis* Bosisto, of which no adequate account had been published. — 2) Australian Freshwater Polyzoa. Part i. By E. J. Goddard, B.A., B.Sc., Linnean Macleay Fellow of the Society in Zoology. — Six named species, representing six genera (including *Aleyonella*), and several unnamed forms, have been recorded from Australia and New Zealand, of which three species are endemic—*Victorella pavida* Sav. Kent, *Lophopus tendensfeldi* Ridley, *Paludicella chrenbergii* van Beneden [New Zealand, teste Hamilton], *Plumatella aplinii* McGillivray, *P. princeps* Kraepelin, *P. sp.*, and *Aleyonella sp.*

To these are now added *Fredericella australiensis*, n. sp., which grows luxuriously in the screening tank at Potts' Hill Reservoir, near Rookwood, and also in the 72-inch main from the end of the lower canal to Potts' Hill. — 3) Mollusca from the Hope Islands, North Queensland. By C. Hedley, F.L.S. — An account was given, in a former volume, of studies on the coral-reef fauna of Queensland, made by a party at Mast Head Reef. In continuation of these investigations, the writer organised another party to examine the reefs several degrees further north. The exact position selected was close to the scene of Capt. Cook's misfortunes in the "Endeavour". A week's work dredging and shore-collecting provided a series of about seven hundred mollusks. Of these, one hundred of the more interesting are discussed in the present communication, about half of which are introduced as new species. The novelties are distributed among the genera *Chlamys*, *Cuna*, *Rochefortia*, *Sportella*, *Phacoides*, *Gafrarium*, *Chione*, *Tellina*, *Arcopagia*, *Semele*, *Theora*, *Liotia*, *Cyclostrema*, *Obtortio*, *Triphora*, *Cerithiopsis*, *Epitonium*, *Vermicularia*, *Odostomia*, *Turbonilla*, *Glyphostoma*, *Eulina*, *Marginella*, *Mangilia*, *Nassaria* and *Retusa*. They are fully illustrated in nine plates.

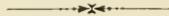
III. Personal-Notizen.

Marburg.

Prof. Dr. J. Meisenheimer wurde als Professor für phylogenetische Zoologie und Kustos am phylogenetischen Museum nach Jena berufen, wohin er zum 1. April 1910 übersiedeln wird.

Bologna.

Dr. Achille Griffini ging von der Kgl. Technischen Hochschule in Genua an diejenige von Bologna über.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Sarasin Paul Benedict

Artikel/Article: [Mitteilungen aus Museen, Instituten usw. 216-224](#)